

## TAGUNGsort

Universität zu Köln  
Hauptgebäude  
Neuer Senatssaal  
Albertus-Magnus-Platz  
50923 Köln

## ANREISE

### MIT DEM PKW

Sie fahren von der A 57 in Richtung Lindenthal auf die Innere Kanalstraße und weiter in der Verlängerung bis zur Universitätsstraße. Die Straße unterquert den Albertus-Magnus-Platz, den zentralen Platz der Universität. Das Hauptgebäude der Universität auf dem Albertus-Magnus-Platz sowie der Gästeparkplatz (Greinstr. 9, 50939 Köln) sind aus nördlicher Richtung über eine U-Kurve zu erreichen.

## 1. KÖLNER KARTELLRECHTSGESPRÄCHE



## PARKEN

Der größte Parkplatz der Universität zu Köln mit knapp 500 Stellplätzen befindet sich an der Greinstr. 9, 50939 Köln. Der Parkplatz ist ca. fünf Minuten Fußweg vom Hauptgebäude der Universität entfernt und der Tagespreis beträgt 4,00 €.

## MIT DER BAHN

Sie fahren vom Hauptbahnhof mit der U-Bahn Linie 16 oder 18 bis zur Haltestelle »Neumarkt« und von dort mit der Straßenbahn Linie 9 Richtung Sülz bis zur Haltestelle »Universität«. Ticket-Automaten gibt es sowohl auf dem Bahnsteig als auch in der Bahn. Die Fahrt dauert ungefähr 20 Minuten.

Aktuelle Entwicklungen in der  
Fusionskontrolle zwischen Recht,  
Wirtschaft und Politik

13. APRIL 2018

## PROGRAMM

In einer immer stärker globalisierten und digital vernetzten Welt gewinnt die Fusionskontrolle beständig an Bedeutung. Zugleich stößt sie, wie u.a. die Verfahren Edeka/Tengelmann und Facebook/WhatsApp gezeigt haben, auf neue, komplexe Herausforderungen im Schnittpunkt von Recht, Wirtschaft und Politik. Diese Herausforderungen wurden zum Teil im Rahmen der 9. GWB-Novelle adressiert, die jetzt erste Wirkungen entfaltet. Sie werden auch auf europäischer Ebene intensiv diskutiert.

Die 1. Kölner Kartellrechtsgespräche spüren vor diesem Hintergrund aktuellen Entwicklungen in der deutschen und europäischen Fusionskontrolle nach. Am Vormittag steht das Verhältnis von Fusionskontrolle und Politik im Mittelpunkt. Ausgehend vom Ministererlaubnisverfahren wird der Einfluss politischer Entscheidungsträger auf die Fusionskontrolle analysiert. Am Nachmittag wendet sich die Tagung aktuellen Entwicklungen und Fragen der materiellen Fusionskontrolle zu und wirft insbesondere einen Blick auf das Verhältnis von Fusionskontrolle und Innovation auf den Märkten der digitalen Ökonomie.

**Prof. Dr. Torsten Körber, LL. M. (Berkeley)**  
**Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Immenga**

Universität zu Köln  
Albertus-Magnus-Platz  
50923 Köln  
Telefon: +49 221 470-8387  
Email: sekretariat@ls-koerber.de

ab 09.00	Einlass in die Tagungsstätte	<b>14.00 – 14.30</b>	<b>Die Kartellamtspraxis nach der 9. GWB-Novelle</b>
<b>10.00 – 10.15</b>	<b>Begrüßung</b>		Birgit Krueger <i>Leiterin der Abteilung Grundsatzfragen des Kartellrechts des Bundeskartellamts</i>
<b>10.15 – 10.45</b>	<b>Die 9. GWB-Novelle – Änderungen beim Ministererlaubnisverfahren und bei den Aufgreifschwelen in der Fusionskontrolle</b>	<b>14.30 – 15.00</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen in der Europäischen Fusionskontrolle</b>
	Dr. Armin Jungbluth <i>Leiter des Referats Rechtsrahmen digitale Dienste, Medienwirtschaft im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie</i>		Julia Brockhoff <i>stv. Referatsleiterin, Generaldirektion Wettbewerb, Europäische Kommission</i>
<b>10.45 – 11.15</b>	<b>Das Ministererlaubnisverfahren – Die Rolle und Perspektive der Monopolkommission</b>	<b>15.00 – 15.30</b>	<b>Neue Herausforderungen der Fusionskontrolle aus anwaltlicher Sicht</b>
	Prof. Dr. Jürgen Kühling, LL. M. (Brüssel) <i>Universität Regensburg/ Monopolkommission</i>		Dr. Oliver Fleischmann, LL. M. (Chicago) <i>Special Counsel, WilmerHale</i>
<b>11.15 – 11.45</b>	<b>Politische Verantwortlichkeit und Wohlfahrtsstandards in der Ministererlaubnis</b>	<b>15.30 – 16.00</b>	<b>Kaffeepause</b>
	Prof. Dr. Stefan Thomas <i>Eberhard Karls Universität Tübingen</i>	<b>16.00 – 16.45</b>	<b>Podiumsdiskussion</b>
<b>11.45 – 12.30</b>	<b>Podiumsdiskussion</b>	<b>16.45 – 17.00</b>	<b>Schlusswort</b>
<b>12.30 – 14.00</b>	<b>Mittagessen</b>	<b>17.00</b>	<b>Ende der Veranstaltung</b>